

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 30: Überraschung der besonderen Art

Überraschung der besonderen Art

Den Kopf auf die Hand gestützt, sah Vegeta den Kämpfern zu. Versuchte sich so gut es ging, zu konzentrieren, denn Müdigkeit übermannte ihn. Und nur leicht konnte er ein Gähnen unterdrücken. Kurz schweifte sein Blick zu Seite, und musterte seinen Vater. Dieser schien das ganze mehr als zu gefallen, und doch wirkte er abwesend. Lag es an dem einen Saiyajin von vorhin? Feste kniff er die Augen zusammen, um wach zu bleiben, der Tag hatte schon mehr als schlecht angefangen, hoffentlich endete er besser!?

Gelangweilt sah er dem treiben zu, und was er sah gefiel ihm gar nicht. Wenn einer dieser Stümper tatsächlich sein neuer Mentor werden würde, konnte er sich schon jetzt in seinem Zimmer einschließen. Er hoffte inständig das Nummer 10 gewinnen würde. Denn dieser schien definitiv mehr auf dem Kasten zu haben, als die anderen.

Leicht rieb er sich über die Augen, um dem ganzem zu entgehen, als er neben sich eine Stimme hörte die ihm etwas zuflüsterte. Bevor Reitum den Sieger der jetzigen Runde verkündete.

„Als nächstes wird Nummer 10 gegen Nummer 4 antreten!“ Mit vorgehaltener Hand, antwortete der Prinz seinem Leibwächter. Erlaubte ihm weg zutreten, denn sein Vater hatte mehr als genug Leute hier.

Kurz sah er über seine Schulter wie Nappa verschwand, und wandte sich wieder dem Kampf zu... Als sich seine Augenbrauen tief und nachdenklich ins Gesicht zogen.

Den in einem Punkt schien sein Vater recht zu haben, der Kämpfer mit der Nummer 10, der nicht nur wie es schien ein lautes Mundwerk besaß, sondern auch sein Handwerk Verstand, war überaus Interessant.

~*~

Auch Vegetar hatten diese Kämpfe mehr als gelangweilt und fast jede Freude an diesen geraubt.

Das ganze kam ihm eher wie ein Katz und Maus Spiel vor.

Nur das er anstatt des Jägers, der gejagte war.

Die meiste Zeit wich er den Schlägen, Tritten sowie Attacken aus. Denen er letzteres so leid es ihm tat, nicht kontern konnte.

Noch einmal so eine Aktion wie auf dem Balkon durfte ihn kein zweites Mal passieren. Wenn dies geschehen würde, nur weil er diesen Armleuchtern zeigen wollte, was Ki war & wie man es richtig anwandte, wäre seine Deckung in Null Komma Nichts aufgedeckt.

Und dann könnte er sich vor versammelter Mannschaft entweder in einer Zelle stecken lassen, dort den Rest seines Lebens absitzen, fliehen und mit großer Sicherheit das Selbe bei Freezer erwarten -wenn nicht noch schlimmeres, oder konnte es gleich selbst beenden.

Denn nicht noch einmal würde, er sein Leben dort verbringen.

Niemals mehr in diesen dunklen, nassen Gemäuern verweilen.

Seine Augen verengten sich zu schlitzten, als sein Arm nach vorne schoss, die Faust des anderen umfasste die ihn zu treffen versuchte, ihn herumwirbelte, sodass sein Gegner nun mit dem Rücken zu ihm stand, und hart bohrte er seine Faust in diesen.

Hörte wie der andere Schmerzvoll aufstöhnend, in die Knie ging, bevor er etwas zu stammeln anfing.

„W... wie hast du das gemacht B..bursche?!?“, mit großen Augen sah der ältere Saiyajin, den jüngeren, mit dem er sich vor dem Wettkampf schon einmal angelegt hatte an.

„Ich hab dir vorhin den Ratschlag gegeben, lieber zu gehen. Aber du wolltest ja nicht hören, alter Mann. Jetzt spüre die Konsequenzen. Niemand wird mir in meinem Plan rein fuschen. Niemand!!!“, zischte Vegetar gefährlich, hielt den Arm noch immer feste in seinen Griff.

Bevor er mit seinem Fuß zum Tritt ausholte, und ein Schrei die Lippen des Gegners verließen.

Abwertend sah Vegetar auf den Mann hinab, wie sich dieser den schmerzenden Ausgerenkten Arm hielt, und sich von diesem abwendet, nahm er den Fuß von dessen Rücken herunter.

Ließ ihn so wie er da lag, im Dreck liegen.

Mit einem nun leichten Grinsen, ging er in die Mitte der Arena um die Worte des Königs abzuwarten.

Zu hören, das er als Sieger hervorgegangen war.
Er endlich seinem Ziel einem Stück näher gekommen war.

Hinter sich hörte er, wie der besiegte Saiyajin der sich keinen Meter mehr rühren konnte, vom Platz gezerzt wurde, und gebannt sah er nach oben wie sich der König ihres Volkes erhob.

Sich sein Mund öffnete um den Sieg zu verkünden...
... doch es nicht seine Lippen waren, die sprachen.

„Ich glaube nicht dass dieser Wettkampf schon zu Ende ist, eure Majestät!“

Mit einem knurren, und geschmälernten Augen sah Vegetar über seine Schulter.
Gefährlich ballte er seine Hand fester zur Faust, denn wie konnte er in seiner Naivität glauben, das das ganze hier tatsächlich so einfach werden würde.
Und doch hob sich sein Mundwinkel zu einem breiten Grinsen, als er sah wie der Saiyajin auf ihn zu kam.

Er musterte ihn:

Der Saiyajin war groß und Muskulär. Er schien größer und breiter als die anderen Saiyajins zu sein. Seiner Statur nach zu urteilen, war er ein Hüne. Dunkle Augen sahen ihn an, tief ins Gesicht gezogen.

Ein schmaler Oberlippenbart zierte dessen Gesicht und dunkle Haare bewegten sich durch den Wind hin und her. Die das nötigste des Kopfes abdeckten, während die Seiten Partien frei lagen.

„Das glaube ich auch, mein Kahlköpfiger Freund!“, und mit diesen Worten drehte er sich herum.

Löste seinen Schweif von seiner Taille, und spürte wie sich seine Muskeln voller Vorfreude anspannten.

Ja er kannte diesen Saiyajin zu gut. Nicht umsonst hatte man ihn an die Seite des Prinzen gestellt.

Das würde ein Spaß werden hallte es in Vegetars Gedanken wieder und ein breites Grinsen stahl sich auf seine Lippen....

Welches ebenso auf den des Prinzen erschien.

Konnte er spüren, wie seinem Vater diese Änderung des Kampfes gar nicht gefiel, und nun hellwach lehnte er sich zurück um zu genießen.